

, URL: http://www.swp.de/ulm/lokales/ulm_neu_ulm/HOCHSCHULEN;art4329,1439972

Autor: TMN | 28.04.2012

HOCHSCHULEN

Ulm.

Physik-Weltcup naht

Im Rahmen des 25. International Young Physicists Tournament (IYPT), eines internationalen Physik-Wettbewerbs fand der vorletzte Seminartag für das deutsche Team im Schülerforschungszentrum in Ulm statt. Für die Physiker-WM, die dieses Jahr im Juli in Bad Saulgau stattfindet, bereiten naturwissenschaftlich interessierte Schüler in insgesamt vier Seminaren Lösungsansätze vor. Nicht nur die 17 komplizierten physikalischen Probleme, die jedem Teilnehmerland ein Jahr vor Turnierbeginn gestellt werden, sondern auch die besondere Art des Wettbewerbs stellen die jungen Tüftler vor eine große Herausforderung: In den sogenannten "physic fights" stellt ein "Reporter"-Team seine Lösungen auf Englisch dem gegnerischen "Opponent"-Team vor, welches versucht, etwaige Schwächen der Präsentation zu entlarven. Die Schiedsrichteraufgabe übernimmt ein drittes Land, die "Reviewer"-Gruppe. Bewertet werden alle Teams durch eine Jury, nur drei kommen ins Finale. Für die deutsche Mannschaft werden nach dem vierten Seminar fünf Schüler für die Teilnahme ausgewählt. "Besonders die passenden englischen Formulierungen zu finden ist für manche nicht einfach", meint der diesjährige Betreuer Florian Ostermaier, der Physik im 7. Semester an der Uni Ulm studiert. Deshalb sei die Unterstützung durch eine amerikanisch sprechende Dozentin von der Hochschule Biberach sowie durch die Ulmer Physikexperten Prof. Reineker und Prof. Mattia Gold wert. Doch natürlich kämen die besten Ideen und Vorschläge aus den Reihen der Schüler, die sich in Teamarbeit oder selbstständig den komplexen Problemen der Wissenschaft stellen.

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm

Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
